



Druse-Verdacht oder bestätigte Druse-Infektion im Stall: Was muss ich als Stallbetreiber/Pferdehalter tun?

- 1.) Druse ist eine ansteckende Krankheit. Die erkrankten Pferde müssen sofort von anderen, noch gesunden Pferden isoliert werden.
- 2.) Eine klare Kommunikation ist unabdingbar. Sämtliche betroffene Pferdebesitzer und Reiter sollten über die aktuelle Lage im Stall informiert und über die korrekten Verhaltensregeln aufgeklärt werden (siehe unten).
- 3.) Jeglicher Pferdeverkehr auf dem betroffenen Betrieb sollte verhindert werden. Das heisst, dass keine Pferde (weder gesunde noch kranke) den Betrieb verlassen und auch keine Pferde neu eingestallt werden dürfen.
- 4.) Der Personenverkehr sollte auf ein Minimum reduziert werden: Personen können indirekt Druse-Erreger übertragen! Beim Betreten und Verlassen des Stalles müssen die Schuhe desinfiziert und Hände gewaschen werden.
- 5.) Da Fieber oft das erste Anzeichen einer Infektion ist, sollte bei allen Pferden des Betriebes die Körpertemperatur morgens und abends gemessen werden um Neuerkrankungen so rasch wie möglich festzustellen.
- 6.) Sollten mehrere Pferde betroffen sein, müssen die Hygienemassnahmen erweitert werden: Dies bedeutet, dass alle Pferde entweder der „kranken“ oder der „gesunden“ Gruppe zugeteilt werden. Die Gruppen sollten so weit wie möglich voneinander getrennt sein und separat versorgt werden (unterschiedliches Personal, unterschiedliche Utensilien etc).
- 7.) Ein betroffener Betrieb bleibt so lange unter Quarantäne, bis in den entsprechenden Laboruntersuchungen bei sämtlichen betroffenen Pferden kein Druse-Erreger mehr nachgewiesen werden kann (separates Protokoll).

Bitte besprechen Sie das genaue Vorgehen mit Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin!